

WILKOMMEN DAHEIM!

Als was unterwegs?



Sandra Brock

Sie ist nicht jedermanns Sache, die fünfte Jahreszeit. Viele haben keine Lust, auf Kommando lustig zu sein. Vielen ist das närrische Treiben zu laut und zu albern. Doch dann gibt es diejenigen, die es kaum erwarten können, ihr Häs überzustreifen. Doch auch die sind nicht sorgenfrei. Denn alle Jahre wieder stellt sich die Frage: Als was verkleiden? Etwas Klassisches, Ausgeflipptes, etwas Selbstgemachtes oder Gekauftes? Haben Sie Ideen? Schicken Sie sie uns, vielleicht lassen sich andere inspirieren. Und gerne nehmen wir auch Ihr Lieblingsrezept für Faschingsgebäck entgegen.

Ihre Sandra Brock



Im Schaukasten veröffentlichen wir Pressemitteilungen, die von Vereinen, Schulen, Privatpersonen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen eingesandt worden sind. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Ansprechpartnerin:

Sandra Brock
Fon 0 71 44 / 85 00 - 35
Fax 0 71 44 / 50 00
schaukasten@marbacher-zeitung.zgs.de

MEIN SCHÖNSTES FOTO



Wie in der Antarktis auf dem Eismeer

Murr (st). Dieser Winter ist schon etwas Besonderes. Denn einen solchen Anblick bietet die Murr nicht alle Tage. Unsere Leserin Helga Bäuerle findet das auch. Deshalb hat sie beim Sonntagsspaziergang vor wenigen Tagen gleich Fotos von der

eisigen Pracht gemacht und sie uns zugesickt. Sie habe bei dem Anblick an die Antarktis und das Eismeer denken müssen, verrät Helga Bäuerle. Stimmt. Was allerdings zum perfekten Antarktis-Gefühl fehlt, sind ein paar Pinguine. Die possierlichen

Vögel hätten wirklich gut in das Bild gepasst – und sich in der eiskalten Murr auch bestimmt wohlfühlt. Aber lassen wir die Pinguine, wo sie hingehören – in die Antarktis – und freuen uns über ein schönes Foto aus Murr.

Foto: Helga Bäuerle

MEIN GEDICHT

Karl Bauer ist Jahrgang 1939. Der Marbacher heißt Bauer und ist Bauer. Er hat sich von Eis und Schnee zu einem Gedicht inspirieren lassen.



Impressionen im Winter

Buchstaben – drei, wie jeder weiß. Ein „Ei“, plus „s“ – das Wort heißt: Eis. Im Winter gibt's davon oft viel, denn die Natur, die treibt ihr Spiel. Das Eis als wahre Himmelsmacht 'ne Wunderwelt in einer Nacht. Nimm's in dir auf – Eiszapfa groß – Dies alles für uns kostenlos. Doch nicht nur Freud, wie jeder weiß, musst fahren du – kriegsch g'nug am Eis. Und wird's den Menschen gar ein Leid, das Eis ist Teil der Winterzeit. Es schafft samt Frost – o denk daran, ist gar ein guter Ackermann. Der Boden hart – untätig war, ist hinterher doch fein und gar. Doch Eis im Sommer macht gar Müh' verbraucht dazu noch Energie. Ob Eis im Würfel – oder Stiel entwickelt gar ein Hochgefühl. Vieles war no zu erwähna, so nimm es an, es hilft kein Stöhnna. Macht im Winter – Eis au Kommer freu dich aufs Eis – auf das vom Sommer!

Reliunterricht für Erwachsene beginnt

EVANGELISCHE KIRCHE

Kirchberg. Der Religionsunterricht für Erwachsene beginnt wieder in Kirchberg am 26. und 27. Januar. Der Kurs mit dem Thema „Ein Platz an der Sonne“ wird in vier Einheiten jeweils als Abend- (Beginn 19.30 Uhr), Vormittags- (Beginn 9 Uhr) und Nachmittagskurs (Beginn 15 Uhr) angeboten. Wir laden ganz herzlich zum „Platz an der Sonne“ ins evangelische Gemeindehaus in Kirchberg, Zaiselgasse 20, ein. Anmeldungen für die Veranstaltungen nimmt das evangelische Pfarramt unter der Telefonnummer 0 71 44 / 9 77 33 oder der E-Mail-Adresse pfarramt@ev-kirche-kirchberg.de entgegen.

Birgit Margolis, evangelisches Pfarramt

DIE VHS INFORMIERT

Beratungsabend für Kurse

Die Volkshochschule lädt zu einem kostenlosen Beratungsabend für Computerkurse zum Semesterstart 2009/1 ein. Dieser findet in Marbach im Pavillon der Uhlandschule am Montag, 19. Januar, 18.30 bis 20 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In folgendem Kurs sind noch Plätze frei: Kurs-Nummer 08224814 Textverarbeitung II – Aufbau Word 2007, Freitag, 23. Januar, 18.30 bis 21.30 Uhr, und Samstag, 24. Januar, 9 bis 16 Uhr. Die Anmeldung erfolgt an die Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg, Hindenburgstraße 46, 71638 Ludwigsburg, per Fax unter 0 71 41 / 1 44 16 77 oder E-Mail: info@schiller-vhs.de oder telefonisch unter 0 71 41 / 1 44 16 66. Friedrich W. Bauer, VHS

Seminar über Small Talk

„Gezieltes Plaudern als Türöffner zum Gegenüber“ heißt ein Kurs der Volkshochschule über Small Talk. Oft bewährt sich die Kunst des unverbindlichen Small Talks, der die Grundlage für persönliche und berufliche Beziehungen darstellt. An diesem Abend sprechen die Teilnehmer über Möglichkeiten, offen und sympathisch auf Menschen zuzugehen. Die Dozentin ist Daniela Stotz. Die Kursnummer lautet 082 24030. Das Seminar findet am Donnerstag, 29. Januar, von 18 bis 21 Uhr in der VHS, Strohgasse 7, in Marbach statt. Anmeldung unter 0 71 41 / 1 44 16 64 erforderlich. Daniela Visel, VHS

SSM-NEWTICKER

Januar 2009

Die Vorbereitungen zur Mitgliederversammlung des SSM laufen auf Hochtouren: Wirtschaftsminister Ernst Pfister wird dabei sein. Kommen auch Sie am Dienstag, 10. Februar, um 18.45 Uhr in die Filiale der Kreissparkasse Ludwigsburg in der Grabenstraße 1 und lassen Sie die Gelegenheit nicht ungenutzt, sich eine Einschätzung zur gegenwärtigen Finanzkrise und zum geplanten Konjunkturprogramm aus erster Hand zu holen. +++ Marbach bekommt die Schillerbücher: 25 Marbacher Künstler werden unter der künstlerischen Leitung von Monika Schreiber, Galerie Wendelinskappelle, 25 Riesenbücher im Schillerjahr 2009 gestalten. +++ Der nächste „Blickpunkt Marbach“ erscheint am 22. Januar mit vielen spannenden Infos zum Leben in Marbach. +++ Endlich gibt es ein Gutachten für Neubürger der Stadt Marbach. SSM hat ein handliches Heftchen mit vielen Wertgutscheinen der Marbacher Geschäftswelt initiiert, damit neue Marbacher ihre Stadt schnell kennenlernen können. +++ SSM sagt Danke. SSM-Mitglieder zeigen soziales Engagement und finanzieren mit ihren Werbeeinnahmen ein neues Fahrzeug mit Kühleinrichtung für die Marbacher Tafel. +++ SSM regt an, in der Sonderveröffentlichung der „Sonntag Aktuell“ am 29. März zu werben: Sie erreichen zwei Millionen Leser mit einer Anzeige im passenden redaktionellen Umfeld (Ansprechpartner: SONNTAG AKTUELL, Birgit Guffler, Telefon 07 11 / 72 05 - 16 86, E-Mail b.guffler@stzw.zgs.de). +++ Der fünfte Marbacher Maimarkt kündigt sich kurzfristig an. SSM empfiehlt seinen gewerblichen Mitgliedern: Unbedingt mitmachen!

Der Vorstand des Vereins Stadtmarketing Schillerstadt Marbach (SSM) informiert seine Mitglieder nach jeder Sitzung mit einem kurzen Newsticker über die Beschlüsse.

Nachbarn brechen zum Gipfeltreffen auf

MUNDELSHEIMER WOHNGEBIET SEELHOFEN III Gemeinsame Wandertour „auf“ die Weinberge

Mundelsheim. Alle Jahre wieder versteht ein Außenstehender die Welt nicht mehr, wenn er das Wohngebiet Seelhofen III in Mundelsheim passiert. Denn hier brechen Nachbarn zu einem Gipfeltreffen der besonderen Art auf. Die Berge, die erklommen werden, liegen allerdings nahe.

Bei Dunkelheit und eisiger Kälte gibt es doch einige Dutzend unerschrockener Anwohner des Wohngebietes Seelhofen III, die sich gut ausgerüstet mit Kletterseil, Helm, Rucksack samt Proviant und Stirnlampe zu einer Gipfeltour inmitten der verschneiten Weinberge aufmachen. Sie werden angeführt von einem mehr oder weniger erfahrenen Bergführerteam, welches auch in kniffligen Situationen den Überblick behält.

Sieht dieser Außenstehende dann inmitten der Weinberge noch ein Alphonr samt zugehörigem Alphonrbläser, bleibt nur noch die Möglichkeit, sich dieser unheimlichen Gruppe anzuschließen, dem Echo des Alphonrs zu lauschen und am geselligen Etappen-Umtrunk der ungewöhnlichen Wandersleute teilzunehmen.

Nach dem Erreichen des Gipfels, dem inzwischen schon obligatorischen Etappen-



Alle Jahre wieder startet in Mundelsheim eine ungewöhnliche Wanderung.

Foto: Ulrich Stökle

Umtrunk und dem sehr disziplinierten Abseilen konnte man sich vor den beiden verträumten Berghütten Sommeralp und Alpenblick bei alpenländischer Kost wärmen. Diese Stärkung bestand aus Speck und Schüttel-

brot, deftiger Kartoffelsuppe und diversen mehr und weniger starken Getränken – perfekt für die eisige Witterung.

Das Bergführer- und Hüttenteam Schwarz/Ruschak und Stökle

Klangvoller Ausflug zum Schloss Magenheim

SENIORENUNION LUDWIGSBURG Gelungenes Konzert erfüllt alle Erwartungen

Ludwigsburg. Die Mitglieder und der Freundeskreis der Seniorenunion Ludwigsburg und Umgebung haben am 28. Dezember das traditionelle Weihnachtskonzert besucht. Über Marbach, Neckarweihingen und Ludwigsburg erreichte die Gruppe Schloss Magenheim.

Festliche Musik aus Barock und Klassik. In den Genuss von vier- bis achtstimmigen Werken von Ludovico Casafi, Johann Sebastian Bach, Josef Haydn, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart und Heinrich Schütz kamen die Konzertbesucher. Umgesetzt wurden die wohlthuenden Klänge vom

Streichquartett und dem Hornquartett des Ludwigsburger Symphonie-Orchesters. Deren einfühlsame Spielweise begeisterte das Publikum in der voll besetzten, ehemaligen Schlosskapelle.

Walter Schauss hat zur Musik gefühlvoll rezitiert

Ein besonderes Ambiente, wundervolle Musik und die Rezitation von Walter Schauss – gekonnt und einfühlsam vorgetragen – machten diesen Abend wieder zu einem besonderen Erlebnis. Dieses Konzert erfüllte bei den Mitgliedern und Freunden der Seniorenunion alle Erwartungen.

Baron und Baronin von Lamezan dankten ihren Gästen für die Treue gegenüber den Veranstaltungen in ihrem Haus. Schloss Magenheim gehört zur Kulturstiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Der Abend geht im flackernden Schein des Feuers zu Ende

Im Schlosshof, im Schein des Feuers und in der Burgschenke luden die Brackenhäuser Landfrauen zu Glühwein und anderen Köstlichkeiten ein. Ein Winterabend, die schöne Atmosphäre und die Erinnerung daran haben wir mit in das neue Jahr genommen. Ingrid Mutschler, Vorstandsmitglied

Tennisspieler wählen neu

TENNISCLUB

Erdmannhausen. Eine ordentliche Hauptversammlung des Tennisclubs Erdmannhausen findet am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr im Clubhaus statt. Auf der Tagesordnung des Vereins stehen unter anderem Wahlen und Berichte. Tagesordnung: 1. Begrüßung, Ehrung langjähriger Mitglieder; 2. Jahresberichte: a) 1. Vorsitzender sowie 2. und 3. Vorsitzender, b) Jugendleiter, c) Referent Breitensport, d) Schatzmeister, e) Kassensprüfer, f) Wirtschaftsdienstleitung, 3. Entlastung des Vorstands.

Unter dem Punkt 4. finden bei der Hauptversammlung des Tennisclubs Erdmannhausen dann auch Wahlen statt: a) 2. Vorsitzender, b) Schatzmeister, c) Sportwart, d) Breitensportwart, e) Wirtschaftsdienstleitung, f) Rechtsausschuss. Danach soll unter dem Punkt 5. die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge besprochen werden, bevor unter 6. der Beschluss des Haushaltsplanes 2009 fällig ist. 7. Anträge, Verschiedenes.

Anträge von Mitgliedern sind mindestens sieben Tage vor dem Zusammentreffen der Hauptversammlung dem 1. Vorsitzenden schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen. Später eingehende Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln.

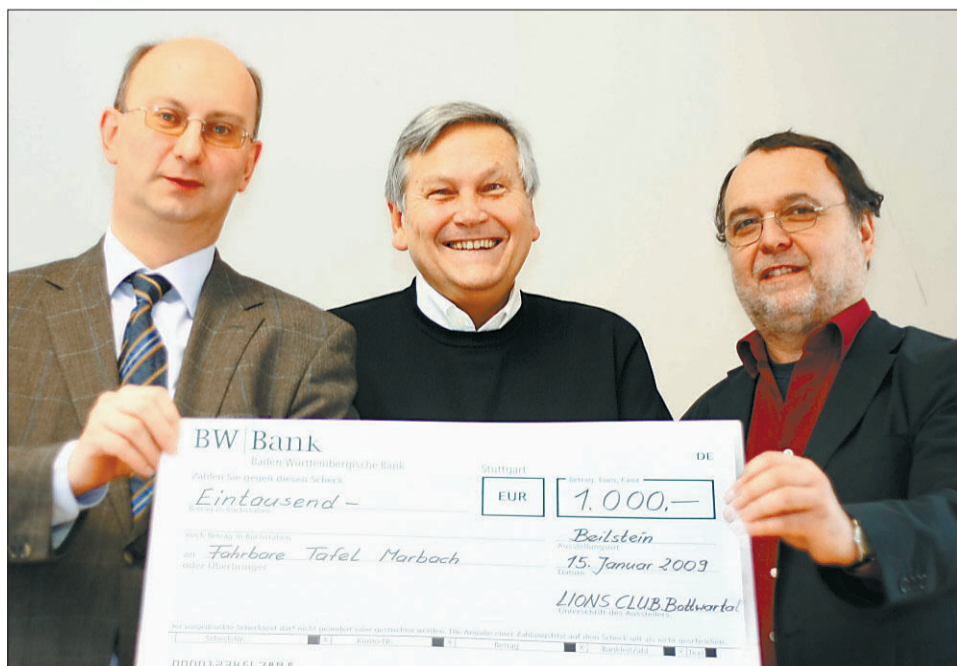
Richard Elmer und Karl Biedlingmaier, (1. und 2. Vorsitzender)

EHRENTAFEL



Seit 25 Jahren im Betrieb

Erdmannhausen. Bereits zum zweiten Mal innerhalb von nur fünf Jahren hat es beim Erdmannhäuser Stuckateurbetrieb Pilhartz ein besonderes Jubiläum zu feiern gegeben. Hermann Peter aus Großaspach (Mitte) arbeitet bereits seit 1983, also nunmehr 25 Jahren, bei der Firma Pilhartz als Stuckateur. Der Betriebsinhaber Franz Pilhartz (ganz links) nahm dieses große Ereignis zum Anlass, Hermann Peter für sein langjähriges Engagement und die Treue zur Firma zu danken. Er überreichte seinem Mitarbeiter dafür die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Stuttgart und sprach ihm gemeinsam mit Stefan Pilhartz (rechts) die herzlichsten Glückwünsche aus.



Selbstverständliche Hilfe

Marbach. Der Lions Club Bottwartal hat immer ein offenes Ohr, wenn es darum geht, Menschen in Not zu helfen – insbesondere in Marbach und dem Bottwartal. Für Präsident Steffen Bauknecht (Bildmitte) war es deshalb selbstverständlich, der Diakonie beim Aufbau der Fahrbaren Tafel für Beilstein, Oberstenfeld und Großbottwar unter die Arme zu greifen. Karl Friedrich Bretz (links), der Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands Heilbronn, und Erich Hoerler, der Geschäftsführer des Diakonischen Werks Marbach, konnten sich so über eine 1000-Euro-Spende freuen.

Kai Keller, Lions Club